

Große Spannung vor dem Finale

HANDBALL - Corona hat die Spielpläne durcheinandergewirbelt



Aufstiegsrunde erreicht: Für Lea Willer und die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen geht es am 23./24. April weiter. Foto: Martina Sommerlade

Wolfhagen – Corona hat die Spielpläne der Handballer in den Ober- und Landesligen gehörig durcheinandergewirbelt. Doch so langsam gibt es Licht am Ende des Tunnels. So kann am Wochenende die Hauptrunde in der Landesliga Nord der Männer abgeschlossen werden. In der Oberliga Nord sollen die ersten zwei der noch ausstehenden vier Partien ausgetragen werden. Bis zum Wochenende 2./3. April sollen die Hauptrunden abgeschlossen sein, die Auf- und Abstiegsrunden werden am 23./24. April beginnen.

Frauen-Oberliga

Die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen hat die Vorrunde der Gruppe Nord abgeschlossen und die Mannschaft von Trainer Chris Ludwig steht ebenso wie die TSG Leihgestern in der Aufstiegsrunde. Der dritte Teilnehmer steht erst nach den letzten drei Spielen fest. Vom Süden

kommen nach dem aktuellen Stand sicher die Bundesligareserve der HSG Bensheim/Auerbach und der TuS Kriftel dazu. Die Höherklassigkeit streben die Vereinigten aber nicht an. Sie verfolgen ein anderes Ziel. „Wir gehen mit 2:6 Punkten in diese Runde“, sagt Ludwig. Da sei man chancenlos. „Wir wollen einfach weiterhin guten Handball spielen und unseren Zuschauern auf diese Art ein Dankeschön bereiten. Als Dank für die tolle Unterstützung während der gesamten Zeit, in der wir zunächst auf-, dann fast wieder abgestiegen wären und nun als eines der sechs besten Teams der Liga dastehen. Da waren unsere Fans stets starker Rückhalt“, ergänzt er. Außerdem sei man sich bewusst, dass die 3. Liga auch finanziell schwer zu stemmen sei.

Ausschnitt aus dem Original-Bericht der HNA